

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Geschäftsführung

Herr Droske

Telefon: (0221) 221-91709

Fax: (0221) 221-26592

E-Mail: ralf.droske@stadt-koeln.de

Datum: 25.02.2014

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 20.02.2014, 16:05 Uhr bis 19:40 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Andreas Hupke

GRÜNE

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Roswitha Berscheid

GRÜNE

Herr Daniel Dahm

GRÜNE

Herr Markus Graf

GRÜNE

Frau Dr. Astrid Reimers

GRÜNE

Frau Dr. Regina Börschel

SPD

Herr Jürgen Hufen

SPD

Herr Rudolf Reiferscheid

SPD

Herr Bernhard Mevenkamp

CDU

Frau Erdmute Nauwerk

CDU

Herr Wilhelm Schenk

CDU

Frau Monika Wintner

CDU

Herr Lorenz Deutsch

FDP

Frau Maria Tillessen

FDP

Herr Peter Löwisch

DIE LINKE

Verwaltung

Frau Monika Hallstein

Herr Dr. Ulrich Höver

Frau Insa Klock

Frau Susanne Rosenstein

Seniorenvertreter

Herr Walter Vossen

Schriftführer

Herr Ralf Droske

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Dr. Birgitt Killersreiter	GRÜNE
Herr Marc Müller	GRÜNE
Frau Elke von Netzer	SPD
Herr Karl-Heinz Jorris	pro Köln

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Jörg Frank	GRÜNE
Herr Karsten Kretschmer	GRÜNE
Frau Barbara Moritz	GRÜNE
Herr Stefan Peil	GRÜNE
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE
Herr Andreas Wolter	GRÜNE
Frau Birgit Gordes	CDU
Herr Winrich Granitzka	CDU
Herr Martin Börschel	SPD
Herr Ulrich Breite	FDP
Herr Volker Görzel	FDP
Herr Ralph Sterck	FDP

Zur Tagesordnung:

Frau Dr. Reimers zieht ihren Antrag zu TOP 5.2.2 zurück, da er missverständlich formuliert sei.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Präsentation der Wochen-Klausur - Ergebnisse Kunstprojekt im öffentlichen Raum (17.30 Uhr)

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**
- 3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 3.1 Zurückgezogen!! (Bürgeranregung: Parken vor dem Schulgrundstück Palmstraße (02-1600-90/13))
4178/2013

3.2 Anregung und Beschwerde nach § 24 GO: Fahrradabstellplätze am Bahnhof Köln Süd (02-1600-89/13)
4177/2013

4 Anfragen

4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

4.1.1 Umsetzung des Beschlusses Ausschilderung von Baustellen, Anfrage Grüne
AN/0120/2014

4.1.1.1 Antwort der Verwaltung: Umsetzung des Beschlusses Ausschilderung von
Baustellen
0486/2014

4.1.2 Entwicklung des soziales Wohnungsbaus im Stadtbezirk Innenstadt, Anfrage
SPD
AN/0033/2014

4.1.2.1 Antwort der Verwaltung zu Anfrage der SPD-Fraktion (AN/0033/2014)
0600/2014

4.1.3 Ladenlokale Eigelstein / Ecke Gereonswall, Anfrage Die Linke
AN/0037/2014

4.1.3.1 Antwort der Verwaltung: Ladenlokale Eigelstein/ Ecke Gereonswall
0568/2014

4.1.4 Umbau und Aufstockung Probsteigasse 2 / Christophstr.16, Anfrage CDU
AN/0115/2014

4.1.5 Verteilerebene der neuen Haltestelle Chlodwigplatz, Anfrage SPD
AN/0108/2014

4.1.6 Spielplätze in Deutz, Anfrage Grüne
AN/0853/2013

4.1.7 Sondernutzung Außengastronomie, Anfrage SPD
AN/0110/2014

4.1.8 Bäume am Alter Markt, Anfrage CDU
AN/1460/2013

4.1.8.1 Antwort der Verwaltung; Baum-Nachpflanzungen auf dem Alter Markt
(AN/1460/2013)
0382/2014

- 4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung
 - 4.2.1 Gestaltung des Platzes "Gereonshof" , Anfrage CDU
AN/0271/2014
 - 4.2.2 „Rotes Haus“ auf dem Alter Markt, Anfrage CDU
AN/0272/2014
- 4.3 Anfragen der Einzelvertreter zu dieser Sitzung
- 5 Anträge gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungsrechte)**
 - 5.1 Anträge aus früheren Sitzungen
 - 5.1.1 Fahrradführung Ottoplatz, Antrag Grüne
AN/0093/2014
 - 5.1.2 Umwandlung der Lichtsignalanlage Venloer Straße in einen Zebrastreifen,
Antrag SPD
AN/1459/2013
 - 5.1.3 Optimierung der Stadtmöblierung am Heumarkt, Antrag CDU
AN/0113/2014
 - 5.1.4 Neuordnung des Kiss&Ride-Verkehrs am Breslauer Platz, Antrag Grüne
AN/0092/2014
 - 5.1.5 Fahrradständer Deutz-Kalker-Str., Antrag CDU
AN/1466/2013
 - 5.1.6 Brunnen Klingelpützpark, Antrag Die Linke
AN/0034/2014
 - 5.2 Anträge zu dieser Sitzung
 - 5.2.1 Oberflächenwiederherstellung der Nord-Süd-Stadtbahn
hier: Augustinerplatz, Elogiusplatz, Hermann-Joseph-Platz, Antrag SPD
AN/0232/2014
 - 5.2.2 Aufstellflächen für Radfahrer an der Ampelanlage Kleine Sandkaul, Antrag
Grüne
AN/0233/2014
 - 5.2.3 Open Air-Kino im Rheinauhafen, Gem. Dringlichkeitsantrag
AN/0280/2014

6 Anträge gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Anhörungs- und Initiativrechte)

7 Verwaltungsvorlagen

7.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Antonsgasse (neu) in Köln-Altstadt/Nord
0008/2014

7.2 Beschluss über die Änderung sowie Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 68430/02 im ergänzenden Verfahren
Arbeitstitel: Rheinauhafen in Köln-Altstadt/Süd
0163/2014

7.3 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Konrad-Adenauer-Ufer/Wörthstraße 34 in Köln-Neustadt/Nord
3811/2013

7.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: "Östlich Reitweg (IWZ der FH Köln)" in Köln-Deutz
4287/2013

7.5 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Planungsleistungen für die Brandschutzsanierung und -ertüchtigung in unterirdischen Stadtbahnanlagen der Stadt Köln

1. Planungsbereich: Bf Deutz / Lanxess Arena und Appellhofplatz / Zeughaus
 2. Planungsbereich: Hans-Böckler-Platz, Piusstraße, Körnerstraße, Akazienweg
- 4192/2013

7.6 Benennung einer Grünfläche am Konrad-Adenauer-Ufer in Köln-Altstadt/Nord
0418/2014

7.7 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln
hier: Busanbindung des Lentparks sowie Verlängerung der Linie 142 bis Ubierring
1661/2013

8 Mündliche Fragen an die Verwaltung

8.1 Konche am Eigelsteintor

8.2 Domstraße

8.3 Baumfällungen

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10 Mitteilungen der Verwaltung

10.1 Statusbericht Bürgerhaushalt 2012
0278/2014

10.2 Müll am Rheinufer
0392/2014

10.3 Rechtsabbieger am Leystapel
hier: Mündliche Anfrage von Frau Tillessen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 26.09.2013, TOP 8.3
0404/2014

10.4 Poller Eigelstein/Ecke Weidengasse
hier: Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Müller aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 12.12.2013; TOP 8.6
0432/2014

10.5 Hinweisschilder im Domumfeld
hier: Mündliche Anfrage von Bezirksvertreter Deutsch aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 12.12.2013, TOP 8.7
0447/2014

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

2 Verwaltungsvorlagen

3 Mitteilungen der Verwaltung

4 Bericht aus den Beiräten

4.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat

4.2 Bericht aus dem Kunstbeirat

5 Verschiedenes

I. Öffentlicher Teil

Präsentation der Wochen-Klausur - Ergebnisse Kunstprojekt im öffentlichen Raum (17.30 Uhr)

Der Leiter der Projektgruppe „Wochenklausur“, Herr Zinggl berichtet über das durchgeführte Projekt in Deutz und die Ideen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger.

Herr Reiferscheid, SPD, bedankt sich bei der Projektgruppe für ihr Engagement. Er kritisiert allerdings die Kulturverwaltung als Auftraggeber, da sie ein Projekt beauftragt habe, dessen Inhalte eindeutig und umfänglich zur Entscheidungshoheit der Bezirksvertretung Innenstadt gehören. Die Bezirksvertretung sei jedoch bei der Gestaltung und Vergabe des Auftrags nicht beteiligt worden. Leider sei auch nicht überlegt worden, wie nun mit den Anregungen und Ideen der Bürgerinnen und Bürger umzugehen sei. Es sei eine Erwartungshaltung in der Bevölkerung erzeugt worden, ohne sich Gedanken zu machen, wie weiter verfahren werde. Frau Dr. Börschel bekräftigt diese Kritik an der Kulturverwaltung, lobt aber die Projektgruppe für die gute Kommunikationsplattform, die sie vor Ort geschaffen habe.

Frau Dr. Reimers, Grüne, ist ebenfalls verärgert über die Vorgehensweise der Verwaltung. Die von der Projektgruppe herausgestellten Themen seien deckungsgleich mit den Themen, die in der Bezirksvertretung seit Jahren diskutiert würden. Einige der nun kritisierten Punkte seien das Ergebnis einer intensiven Auseinandersetzung mit den bestehenden Problemen vor Ort. So habe sich die Bezirksvertretung beispielsweise sehr bewusst für das Aufstellen von Pollern ausgesprochen, um einen wirksamen Schutz für Fußgänger, Radfahrer und Feuerwehzufahrten zu schaffen.

Auf Nachfrage von Herrn Mevenkamp, CDU, aus welchem Grund die Verwaltung die Bezirksvertretung 1 nicht an dem Projekt beteiligt habe, erklärt Herr Lohaus, Dezernat Kunst und Kultur, dass man den Beschluss des Kunstbeirates umgesetzt habe, ein solches Kunstprojekt zu beauftragen. Ein Erfordernis, die Bezirksvertretung zu beteiligen, habe man nicht gesehen. Frau Nauwerk, CDU, bittet die Verwaltung, die Bezirksvertretung in solchen Prozessen als Partner wahrzunehmen.

Frau Hallstein, Stadtplanungsamt, teilt mit, dass das Projekt auch aus stadtplanerischer Sicht begleitet wurde. Stadtgestalterisch sei die Projekt-Idee, den Lorenzplatz und den darauf befindlichen „Düxer Bock“ mehr in den Focus zu setzen, begrüßenswert.

Herr Schenk, CDU, sieht in dem Projekt auch eine Wertschätzung für den Stadtteil Deutz, der sonst oft etwas „stiefmütterlich“ wahrgenommen werde.

1 Einwohnerfragestunde

2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

Herr Hupke benennt als Stimmzähler Frau Wintner, Frau Tillessen und Frau Berschheid.

- 3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3.1 Zurückgezogen!! (Bürgeranregung: Parken vor dem Schulgrundstück Palmstraße (02-1600-90/13))
4178/2013**
- 3.2 Anregung und Beschwerde nach § 24 GO: Fahrradabstellplätze am Bahnhof Köln Süd (02-1600-89/13)
4177/2013**

Frau Dr. Reimers, Grüne, spricht sich für den Beschlussvorschlag der Verwaltung aus.

Herr Mevenkamp, CDU, bittet die Verwaltung um Klärung, ob die Uni auch Fahrradabstellanlagen installiert hat. Frau Rosenstein, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, wird dies recherchieren.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt bedankt sich bei dem Petenten für die Eingabe. Die Bezirksvertretung sieht hier jedoch keinen Handlungsbedarf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4 Anfragen

4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

**4.1.1 Umsetzung des Beschlusses Ausschilderung von Baustellen, Anfrage Grüne
AN/0120/2014**

**4.1.1.1 Antwort der Verwaltung: Umsetzung des Beschlusses Ausschilderung von Baustellen
0486/2014**

Frau Dr. Reimers ist mit der Antwort der Verwaltung nicht zufrieden. Sie sieht noch weiteren Verbesserungsbedarf bei der Beschilderung. Sie halte eine Beschilderung, wie die Rheinenergie sie vornehme, für gut.

**4.1.2 Entwicklung des sozialen Wohnungsbaus im Stadtbezirk Innenstadt, Anfrage SPD
AN/0033/2014**

**4.1.2.1 Antwort der Verwaltung zu Anfrage der SPD-Fraktion (AN/0033/2014)
0600/2014**

Herr Schenk merkt zu der Antwort der Verwaltung an, dass die Bezeichnungen der Viertel in Deutz ihm nicht geläufig seien. Hierzu sei eine Erläuterung erforderlich.

**4.1.3 Ladenlokale Eigelstein / Ecke Gereonswall, Anfrage Die Linke
AN/0037/2014**

**4.1.3.1 Antwort der Verwaltung: Ladenlokale Eigelstein/ Ecke Gereonswall
0568/2014**

**4.1.4 Umbau und Aufstockung Probsteigasse 2 / Christophstr.16, Anfrage
CDU
AN/0115/2014**

**4.1.5 Verteilerebene der neuen Haltestelle Chlodwigplatz, Anfrage SPD
AN/0108/2014**

**4.1.6 Spielplätze in Deutz, Anfrage Grüne
AN/0853/2013**

**4.1.7 Sondernutzung Außengastronomie, Anfrage SPD
AN/0110/2014**

**4.1.8 Bäume am Alter Markt, Anfrage CDU
AN/1460/2013**

**4.1.8.1 Antwort der Verwaltung; Baum-Nachpflanzungen auf dem Alter Markt
(AN/1460/2013)
0382/2014**

Frau Nauwerk ist mit der Antwort der Verwaltung nicht einverstanden, da seinerzeit von der Verwaltung Nachpflanzungen auf dem Alter Markt versprochen worden seien, zusammen mit der Aufstellung von Bänken. Sie kündigt daher für die nächste Sitzung einen Antrag der CDU-Fraktion an.

4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

4.2.1 Gestaltung des Platzes "Gereonshof" , Anfrage CDU AN/0271/2014

4.2.2 „ Rotes Haus“ auf dem Alter Markt, Anfrage CDU AN/0272/2014

4.3 Anfragen der Einzelvertreter zu dieser Sitzung

5 Anträge gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungsrechte)

5.1 Anträge aus früheren Sitzungen

5.1.1 Fahrradführung Ottoplatz, Antrag Grüne AN/0093/2014

Herr Hupke berichtet zunächst von dem Ortstermin. Dabei sei der Eindruck entstanden, dass der Platz nicht als Ganzes geplant worden sei, sondern eine Zusammensetzung mehrerer Teilplanungen, die nicht miteinander abgestimmt seien. Es bestünde erheblicher Optimierungsbedarf.

Herr Schenk, CDU, hält ebenfalls das gesamte Umfeld des Bahnhofseingangs für überarbeitungsbedürftig. Nach seiner Ansicht bestehe hinsichtlich der Führung des Rad- und Fußgängerverkehrs Änderungsbedarf. Die Führung des Radverkehrs auf der Straße dürfe aber nicht zu einer Reduzierung der Fahrspuren für den Kfz-Verkehr zur Deutzer Brücke führen.

Herr Graf, Grüne, stellt folgenden Ergänzungsantrag zum Antragstext:

„Insbesondere wird die Verwaltung gebeten, unverzüglich Alternativen zum gemeinsamen Rad- und Fußgängerweg vor dem Ottoplatz zu entwickeln und der Bezirksvertretung vorzulegen. Dabei ist die Möglichkeit eines Schutzstreifens auf dem Rechtsabbieger zu prüfen und eine schlüssige und vernünftige Wegebeziehung zu den benachbarten Radwegen herzustellen.“

Frau Tillessen, FDP, erklärt, dass ihre Fraktion den Antrag nicht unterstütze, da sie einen Fahrradstreifen auf dem Rechtsabbieger nicht befürworte.

Beschluss, ergänzt:

Die Verwaltung wird gebeten, die Radverkehrsplanung am Ottoplatz im Zuge der Baumaßnahmen zu optimieren und der Bezirksvertretung die Ausführungsplanung vorzulegen. Insbesondere wird gebeten, unverzüglich Alternativen zum gemeinsamen Rad und Fußgängerweg vor dem Ottoplatz zu entwickeln und der Bezirksvertretung vorzulegen. Dabei ist die Möglichkeit eines Schutzstreifens auf dem Rechtsabbieger zu prüfen und eine schlüssige und vernünftige Wegebeziehung zu den benachbarten Radwegen herzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen die FDP.

**5.1.2 Umwandlung der Lichtsignalanlage Venloer Straße in einen Zebrastreifen, Antrag SPD
AN/1459/2013**

Frau Dr. Reimers stellt folgenden Ergänzungsantrag, der allgemein auf Zustimmung stößt:

„Die Bezirksvertretung betrachtet den beantragten Zebrastreifen auf der Venloerstr. als zusammenhängende Wegebeziehung mit dem Zebrastreifen auf der Vogelsangerstr. und fordert die Verwaltung dringlich auf, den dort vorhandenen Zebrastreifen nicht zu entfernen.“

Beschluss, ergänzt:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Lichtsignalanlage Venloer Straße in der Höhe Peter-Dedenbach- Straße (am Hans-Böckler-Platz) zeitnah durch einen Zebrastreifen zu ersetzen. Die Bezirksvertretung betrachtet den beantragten Zebrastreifen auf der Venloerstr. als zusammenhängende Wegebeziehung mit dem Zebrastreifen auf der Vogelsangerstr. und fordert die Verwaltung dringlich auf, den dort vorhandenen Zebrastreifen nicht zu entfernen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.1.3 Optimierung der Stadtmöblierung am Heumarkt, Antrag CDU
AN/0113/2014**

Frau Dr. Reimers, Grüne, stellt folgenden Ergänzungsantrag, der zum Teil im Beschlusstext übernommen wird:

„In einer zweiten Stufe soll unmittelbar an diese Maßnahme anschließend eine Umpfanung und ein Umbau des Bereichs stattfinden, mit dem Ziel, mit geringen Mitteln die Baumscheiben zu vergrößern und das Radfahren auf die Fahrbahn zu verlegen.“

Beschluss, ergänzt:

Die Bezirksvertretung 1 bittet die Verwaltung, die etwas unübersichtliche Anordnung von Fahrradabstellanlage, Sitzgelegenheiten, Zeitungskästen und Telefonsäule neben der Bus-haltestelle vor der Handwerkskammer wesentlich zu verbessern bzw. aufzulösen und einen Schutz für die Baumscheiben sicher zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.1.4 Neuordnung des Kiss&Ride-Verkehrs am Breslauer Platz, Antrag Grüne
AN/0092/2014**

Frau Berscheid, Grüne, berichtet vom Ortstermin, bei dem festgestellt wurde, dass eine Neuordnung des Parkverkehrs erforderlich sei. Ihre Fraktion halte daher an dem bisherigen Antrag fest, möchte aber die Verwaltung um ergänzende Prüfung bitten, wie die Zufahrtmöglichkeit von der Rheinuferstraße geregelt werden kann.

Herr Reiferscheid, SPD, regt an, bei der Prüfung auch eine Öffnung des Johannisstraßentunnels in südliche Fahrtrichtung zu prüfen. Außerdem sei zu überlegen, ob in dem Zusammenhang nicht auch noch einmal überlegt werden sollte, eine Zufahrtmöglichkeit für den Radverkehr auf die Hohenzollernbrücke zu schaffen.

Herr Hupke schlägt vor, aufgrund dieser neuen Ideen noch einmal einen Ortstermin mit der Fachverwaltung durchzuführen.

Beschluss:

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

**5.1.5 Fahrradständer Deutz-Kalker-Str., Antrag CDU
AN/1466/2013**

Beschluss:

Zurückgestellt.

**5.1.6 Brunnen Klingelpützpark, Antrag Die Linke
AN/0034/2014**

Beschluss:

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

5.2 Anträge zu dieser Sitzung

**5.2.1 Oberflächenwiederherstellung der Nord-Süd-Stadtbahn
hier: Augustinerplatz, Elogiusplatz, Hermann-Joseph-Platz, Antrag SPD
AN/0232/2014**

Frau Dr. Börschel begründet den Antrag als Anstoß für die Verwaltung, die Gestaltungsplanung um den Häuserblock zu erweitern. Die für die nächste Sitzung vorgesehene Verwaltungsvorlage enthalte diese Erweiterung noch nicht.

Herr Mevenkamp, CDU, unterstützt den Antrag, da die einheitliche Gestaltung des Bereichs wichtig sei.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, im Rahmen der Wiederherstellung und städteplanerischen Neugestaltung des Bereichs Augustinerplatz, Elogiusplatz und Hermann-Joseph-Platz den Planungsbereich für die Neugestaltung zwischen Augustinerstraße (südliche Straßenseite) und Pipinstraße (nördliche Straßenseite) in Richtung Osten

bis zum Heumarkt (westliche Straßenseite) auszuweiten. Ziele sind: 1. Beseitigung der Schäden im Gehwegbelag, 2. Vermeidung eines qualitativen Gefälles rund um einen zusammenhängenden Gebäudekomplex und 3. Erlangung eines einheitlichen Erscheinungsbildes.

Die Pläne zur Neugestaltung sind den beschlussfassenden und mitberatenden Gremien zeitnah und mit entsprechendem Vorlauf vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2.2 Aufstellflächen für Radfahrer an der Ampelanlage Kleine Sandkaul, Antrag Grüne AN/0233/2014

Antrag zurückgezogen.

5.2.3 Open Air-Kino im Rheinauhafen, Gem. Dringlichkeitsantrag AN/0280/2014

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, mit den Betreibern des Open-Air-Kinos im Rheinauhafen und der Politik aus Rat und Bezirksvertretung Innenstadt einen runden Tisch zu bilden, mit dem Ziel, den Spielbetrieb für dieses Jahr fortzuführen und gleichzeitig den öffentlichen Zugang zu der Treppe als öffentlichen Raum außerhalb der Kinospielezeiten zu gewährleisten und zu erleichtern sowie mittelfristig eine gestalterische Verbesserung zu erreichen.

2. Die Verwaltung wird aufgefordert, noch in diesem Jahr ein Gespräch mit den Betreibern des Open-Air-Kinos über die Bedingungen und Möglichkeiten einer Sondernutzungsverlängerung ab 2015 zu führen und in diesen Prozess die Bezirksvertretung Innenstadt einzubeziehen. Für das nächste Jahr soll über eine angemessene Lösung für eine bessere Gestaltung der Infrastruktur gefunden und umgesetzt werden. Die Grundlagen und eine Terminalschiene hierzu sollen während des Gesprächs gefunden werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6 Anträge gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Anhörungs- und Initiativrechte)

7 Verwaltungsvorlagen

7.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)

**Arbeitstitel: Antonsgasse (neu) in Köln-Altstadt/Nord
0008/2014**

Frau Dr. Reimers, Grüne, regt an, eine Verbindung zwischen Cäcilienstraße und Schildergasse zu prüfen, beispielsweise durch eine Passage.

Frau Dr. Börschel, SPD, merkt an, dass unter Berücksichtigung einer beabsichtigten Aufwertung der Cäcilienstraße eine geschlossene Fassade des neuen Baukörpers ungeeignet sei. Sie bittet daher, mit dem Investor über eine offenere Gestaltung der Front zur Cäcilienstraße zu verhandeln.

Herr Mevenkamp, CDU, bemängelt, dass der Fußweg an der Cäcilienstraße dort sehr eng sei und regt an, bei der Neubebauung eine Verbreiterung des Gehweges zu prüfen.

Frau Hallstein, Stadtplanungsamt, erklärt, dass die genaue Gestaltung der Fassade noch nicht abschließend abgestimmt sei. Die Verkehrsführung in dem Bereich hänge mit der Planung zum Rasengleis zusammen, die der Bezirksvertretung 1 in der letzten Sitzung vorgestellt worden sei.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende ungeänderte Beschlussfassung (mit Anmerkungen gemäß Niederschrift):

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet zwischen Antonsgasse, Schildergasse, Ina-Gschlüssel-Weg (Ostseite der Nord-Süd-Fahrt) und Cäcilienstraße in Köln-Altstadt/Nord —Arbeitstitel: Antonsgasse (neu) in Köln-Altstadt/Nord— einzuleiten mit dem Ziel, insbesondere ein Kerngebiet, das Maß der baulichen Nutzung, die überbaubaren Grundstücksflächen und die örtlichen Verkehrsflächen festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.2 Beschluss über die Änderung sowie Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 68430/02 im ergänzenden Verfahren

**Arbeitstitel: Rheinauhafen in Köln-Altstadt/Süd
0163/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, zum Bebauungsplan 68430/02 für das Gebiet zwischen Südbrücke, Agrippinaufer, Am Bayenturm, Bayenstraße, Holzmarkt, Einfahrt Rheinauhafen und Rheinstrom in Köln-Altstadt/Süd –Arbeitstitel: Rheinauhafen in Köln-Altstadt/Süd– ein ergänzendes Verfahren nach § 214 Absatz 4 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten;
2. beauftragt die Verwaltung, den Bebauungsplan 68430/02 unter Berücksichtigung der Anlage 2 zu ändern und anschließend den Bebauungsplan-Entwurf nach § 3 Absatz 2 BauGB mit Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen;
3. bestimmt, dass während der Auslegungsfrist, die gemäß § 4a Absatz 3 BauGB auf zwei Wochen verkürzt wird, Stellungnahmen nur zu den geänderten Teilen abgegeben werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.3 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Arbeitstitel: Konrad-Adenauer-Ufer/Wörthstraße 34 in Köln-Neustadt/Nord 3811/2013

Herr Reiferscheid, SPD, spricht sich für eine Höhenbegrenzung aus, die sich an der südlichen Haushöhe orientiert. Außerdem plädiere seine Fraktion dafür, der Vorlage mit der Maßgabe zuzustimmen, dass etwa 25 % der Bruttogeschossfläche zur Wohnungsnutzung vorzusehen sind. Der Beschluss solle ferner festlegen, dass die nach der Baunutzungsverordnung vorgesehenen Stellplätze in voller Zahl nachzuweisen sind.

Frau Dr. Börschel erklärt die Stellplatzforderung ihrer Fraktion damit, dass die von der Verwaltung bereits vorgelegte Planung zur Neugestaltung des nördlichen Rheinuferbereichs in absehbarer Zeit eine deutliche Reduzierung des derzeit existierenden Stellplatzangebotes zur Folge hat und daher hier nicht auf Stellplätze verzichtet werden könnte.

Herr Schenk, CDU verweist auf die Anregungen des Gestaltungsbeirates und unterstützt dessen Forderung auf Einhaltung der Fluchtlinie.

Frau Tillessen, FDP, unterstützt die Forderung nach Einhaltung der zulässigen Höhe und Abstandsflächen gemäß Höhenkonzept, auch wenn dies möglicherweise zu einer geringeren Nutzfläche führen würde.

Frau Dr. Reimers, Grüne, ist es wichtig, dass die Grünfläche auf dem Grundstück erhalten bleibt. Diese Fläche dürfe nicht für eventuellen zusätzlichen Bedarf für Parkplätze verwendet werden.

Frau Hallstein, Stadtplanungsamt, erklärt, dass die exakte Anzahl der Parkplätze im Bauantragsverfahren geprüft werde.

Der Vertreter des Investors, Herr Froesch, teilt mit, dass die in der Vorlage genannte Bank für Sozialwirtschaft nicht als Ankermieter, sondern als Alleinmieter das komplette Gebäude mieten werde und dieses komplett für eine Büronutzung inklusive Erweiterungsflächen benötige.

Zur Abstimmung eines geänderten Beschlusstextes unterbricht Herr Hupke die Sitzung kurz. Die Bezirksvertretung einigt sich auf den nachfolgenden Beschluss. SPD, Grüne und Linke merken an, dass sie sich außerdem dafür aussprechen, einen Teil der Bruttogeschossfläche für eine Wohnnutzung zu verwenden und geben diese Anregung in die weitere Beratung.

Beschluss, geändert:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende geänderte Beschlussfassung mit Anmerkungen
(siehe Niederschrift):

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Flurstück 206 und 207 der Flur 38 der Gemarkung Köln in Köln-Neustadt/Nord –Arbeitstitel: Konrad-Adenauer-Ufer/Wörthstraße 34 in Köln-Neustadt/Nord– einzuleiten mit dem Ziel, Büronutzung festzusetzen;
dabei sind die Empfehlungen des Gestaltungsbeirates hinsichtlich der Gebäudehöhe zu berücksichtigen. Außerdem ist der vorgeschriebene Stellplatznachweis zu erbringen, ohne eine Beeinträchtigung der Grünfläche auf dem Grundstück.
2. nimmt das vorhabenbezogene Planungskonzept zur Kenntnis;
3. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach Modell 1 (Aushang der Planung im Bürgeramt Innenstadt).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Arbeitstitel: "Östlich Reitweg (IWZ der FH Köln)" in Köln-Deutz 4287/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet zwischen Reitweg, Deutz-Kalker Straße, Betzdorfer Straße,

Gießener Straße, Deutzer Ring (bis Kreuzung Kannebäckerstraße) und Fußweg nordöstlich der Sportplätze (bis Reitweg) in Köln-Deutz —Arbeitstitel: "Östlich Reitweg (IWZ der FH Köln)" in Köln-Deutz— aufzustellen mit dem Ziel, insbesondere ein Sondergebiet mit der Zweckbestimmung Hochschulgebiet, das Maß der baulichen Nutzung, die überbaubaren Grundstücksflächen und die örtlichen Verkehrsflächen festzusetzen;

2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept —Arbeitstitel: "Östlich Reitweg (IWZ der FH Köln)" in Köln-Deutz— zur Kenntnis;
3. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 2.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.5 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Planungsleistungen für die Brandschutzsanierung und -ertüchtigung in
unterirdischen Stadtbahnanlagen der Stadt Köln**

**1. Planungsbereich: Bf Deutz / Lanxess Arena und Appellhofplatz /
Zeughaus**

**2. Planungsbereich: Hans-Böckler-Platz, Piusstraße, Körnerstraße, A-
kazienweg
4192/2013**

Frau Tillessen, FDP, hält es für wichtig, dass die vorgesehenen „Rauchschürzen“ gestalterisch abgestimmt werden. Herr Hupke bittet die Verwaltung daher, die Planung vor der Beratung im Fachausschuss in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung der Bezirksvertretung 1 vorzustellen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende Beschlussfassung (mit Anmerkungen gemäß Niederschrift).

Der Rat stellt den Bedarf zur Planung der brandschutztechnischen Sanierung der Stadtbahnanlagen fest und beauftragt die Verwaltung, die Finanzierung sicher zu stellen und die Planungsleistungen auszuschreiben.

Die zur Planung der Maßnahme erforderlichen Mittel in Höhe von 1.425.000 Euro sind im Haushaltsplan 2013/2014 sowie der Finanzplanung bis 2017 im Teilergebnisplan 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, -in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von Die Linke.

**7.6 Benennung einer Grünfläche am Konrad-Adenauer-Ufer in Köln-
Altstadt/Nord
0418/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, die im beiliegenden Plan gekennzeichnete Grünfläche im Bereich Konrad-Adenauer-Ufer / Kuniberts Klosterergasse / Kuniberts Kloster

Karl-Band-Platz

zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.7 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln
hier: Busanbindung des Lentparks sowie Verlängerung der Linie 142
bis Ubierring
1661/2013**

Frau Tillessen teilt mit, dass die FDP-Fraktion die von der Verwaltung vorgeschlagene Lösung nicht unterstütze, sondern weiterhin die in der ursprünglichen Vorlage vorgesehene Variante 3 – Erweiterung der Linie 142 über Lentpark bis zum Zoo favorisiere.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Alternative 1 gemäß Anlage 8 der Vorlage:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG folgende Maßnahme zum nächstmöglichen Zeitpunkt umzusetzen:

1. Verlängerung der Buslinie 127 zum Lentpark zwischen 9:00 und 19:00 Uhr,
2. Beibehaltung des AST-Verkehrs der Linie 184 zum Lentpark in der Zeit von 6:30 bis 9:00 Uhr und von 19:00 bis 23:00 Uhr sowie
3. die Verlängerung der Buslinie 142 im Süden bis zum Ubierring.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen infrastrukturellen Anpassungen rechtzeitig vorzunehmen und aus der Pauschale gemäß § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW zu finanzieren.

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung gleichzeitig mit der Aufnahme der sich aus den Linienenerweiterungen ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des neuen Angebots.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung der FDP.

8 Mündliche Fragen an die Verwaltung

8.1 Konche am Eigelsteintor

Frau Wintner erinnert an die Umsetzung des Beschlusses der Bezirksvertretung 1 und bittet um Sachstand. Derzeit sei das Boot ungeschützt und der Bereich darunter von Passanten begehbar.

8.2 Domstraße

Frau Wintner fragt, wann die Straßensperrung aufgehoben und der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt wird. Die Fernwärme-Arbeiten seien bereits Ende 2013 abgeschlossen worden.

8.3 Baumfällungen

Herr Löwisch nimmt Bezug auf die Mitteilung des Umweltamtes über geplante Baumfällungen von zwei dreistämmigen Eiben am Hansaring 7-11 und bittet um Mitteilung der Verwaltung, ob dort Alternativen bestehen.

8.4 Neuhöfferstraße / Kasemattenstraße

Herr Schenk beklagt den Zustand des öffentlichen Weges im oben genannten Straßenbereich. An der Kreuzung der beiden genannten Straßen befinde sich zwischen Fußweg und Straßenniveau eine kleine Mauer, die durch das wuchernde Unkraut und Wurzelwerk beschädigt sei. Der Gesamteindruck sei durch den Wildbewuchs äußerst ungepflegt. Er bittet um Mitteilung, wann dort etwas unternommen werde.

8.5 Poller an der Kreuzung Kyffhäuser Straße/Hochstadenstraße

Herr Hupke fragt:

Ist der Verwaltung bekannt, dass alle rotweißen Absperrpfosten im Kreuzungsbereich Kyffhäuser Straße/ Hochstadenstraße erneuerungsbedürftig sind?

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Herr Hupke teilt mit, dass er festgestellt habe, dass auf dem Karl-Küpper-Platz seit einiger Zeit Fahrzeuge widerrechtlich parken. Er bittet die Verwaltung, das Parken dort zu unterbinden.

10 Mitteilungen der Verwaltung

10.1 Statusbericht Bürgerhaushalt 2012 0278/2014

10.2 Müll am Rheinufer 0392/2014

- 10.3 Rechtsabbieger am Leystapel**
hier: Mündliche Anfrage von Frau Tillessen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 26.09.2013, TOP 8.3
0404/2014
- 10.4 Poller Eigelstein/Ecke Weidengasse**
hier: Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Müller aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 12.12.2013; TOP 8.6
0432/2014
- 10.5 Hinweisschilder im Domumfeld**
hier: Mündliche Anfrage von Bezirksvertreter Deutsch aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 12.12.2013, TOP 8.7
0447/2014

Herr Deutsch ist mit der Antwort der Verwaltung nicht zufrieden. Es müsse möglich sein, an einer solch exponierten Lage, wie der Domplatte, eine ansprechendere Beschilderung zu realisieren. Insbesondere weil die Baumaßnahmen zur Neugestaltung der Domumgebung längerfristig sind und der Bereich ein zentraler Touristenort sei, sei hier eine andere Form, als eine provisorische Baustellenbeschilderung erforderlich.

II. Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 2 Verwaltungsvorlagen**
- 3 Mitteilungen der Verwaltung**
- 4 Bericht aus den Beiräten**
- 5 Verschiedenes**

Gez. Hupke
Vorsitzender

gez. Droske
Schriftführer